FREUDENBERG STIFTUNG

bag if
Bundesarbeitsgemeinschaft Inklusionsfirmen e.V.

Ausschreibung Rudolf-Freudenberg-Preis 2027

Innovative Geschäftsideen und -konzepte

Die Freudenberg Stiftung und die Bundesarbeitsgemeinschaft Inklusionsfirmen e.V. rufen zur Bewerbung um den Rudolf-Freudenberg-Preis 2027 auf. Der Preis wird in Erinnerung an den Sozialpsychiater Dr. Rudolf Freudenberg ausgelobt, der in der Nazizeit nach England fliehen musste und dort der beruflichen Förderung psychiatrischer Patient*innen wegweisende Impulse gab.

Der Wettbewerb versteht sich als Teil der Bemühungen, die Inklusion im Sinne der UN-Konvention zu den Rechten von Menschen mit Behinderung bei der Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt voranzutreiben. Insbesondere geht es um die berufliche Inklusion von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen.

Der Wettbewerb 2027 steht unter dem Motto

„Innovative Geschäftsideen und -konzepte".

Bewerben können sich Inklusionsfirmen, deren Geschäftsideen und -konzepte besonders innovativ und erfolgreich sind und die bereit sind, ihre Erfahrungen an Dritte weiterzugeben.

Ihr Konzept oder Ihre Geschäftsidee kann zum Beispiel

- ein neues oder besonderes Produkt oder eine neue oder besondere Dienstleistung,
- eine besondere Marketing- oder Werbestrategie,
- ein besonderes Personalentwicklungskonzept,
- eine nachhaltige Partnerschaft oder Kooperationsform,
- besondere und erfolgreiche Maßnahmen der Gesundheitsförderung,
- besondere Ansätze der sozialräumlichen Verankerung, bzw. Unternehmenskonzepte, die neben der inklusiven Beschäftigung besondere gesellschaftliche Verantwortung übernehmen (Umwelt, Flüchtlinge, Infrastruktur, Versorgung im ländlichen Raum, etc.) oder
- erfolgreiche Maßnahmen zur Strukturentwicklung und/oder Sicherung der Zukunftsfähigkeit

darstellen.

Gesucht werden erfolgreiche Modelle, die übertragbar sind und eine beispielgebende Ausstrahlung auf andere Akteur*innen haben.

Die Ausschreibung wird inhaltlich bewusst weit gefasst, um ein breites Spektrum an Bewerbungen möglich zu machen.

Der Preis ist mit **5.000 Euro** dotiert. Im Jahr 2027 wird er zum 22. Mal vergeben.

Die Auswahl der Preisträger*innen erfolgt durch eine fachkompetente unabhängige Jury.

Bewerbungsfrist: Bewerbungen senden Sie bitte bis spätestens **28. Februar 2027** in Print- und in Datei-Form an:

Bundesarbeitsgemeinschaft Inklusionsfirmen e.V.
Stichwort: Rudolf Freudenberg Preis 2026
Kommandantenstr. 80
10117 Berlin

Email: sekretariat@bag-if.de

Die Preisverleihung findet am 24. Juni 2027 in Frankfurt am Main im Rahmen der Mitgliederversammlung der bag if statt.

Hinweise für die Struktur und Inhalte Ihrer Bewerbung finden Sie auf der folgenden Seite.

Bitte gehen Sie bei Ihrer Bewerbung in einer für die Jury nachvollziehbaren Art und Weise auf folgende Aspekte ein:

1. Allgemeines

a) Name und Anschrift des Antragstellers und der Kontaktperson
b) Gesellschafter des Antragstellers, ggf. Spitzenverband
c) Gründungsdatum
d) Geschäftsfelder und erzielte Umsätze
e) Zahl der Arbeits- und Ausbildungsplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit und ohne Beeinträchtigungen mit kurzer Angabe, um welche Beeinträchtigungen es sich hierbei handelt, insbesondere die Zahl der Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit seelischer Behinderung.

2. Vision und Geschäftsidee

a) Formulieren Sie die Vision und wesentlichen Ziele Ihres Vorhabens.
b) Beschreiben Sie, weshalb Ihre Geschäftsidee/Ihr Konzept/Ihr Ansatz besonders ist.
c) Inwiefern könnte Ihre Geschäftsidee / Ihr Konzept ein Beispiel für andere Inklusionsfirmen sein?
d) Wer hat Sie bei Planung und Umsetzung inhaltlich und/oder finanziell unterstützt?

3. Zielerreichung und Nachhaltigkeit

a) Geben Sie an welche Erfolge Sie bereits erzielt haben und beschreiben Sie die
   - Erfolgsfaktoren/Rahmenbedingungen
   - Besondere Herausforderungen
b) Welches Potential / welche Wirkung hat Ihr Konzept für
   - die Zukunft Ihres Unternehmens
   - Ihre Mitarbeiter*innen
   - andere gesellschaftliche, soziale und/oder nachhaltige Zielsetzungen?